

PROTOKOLL

**DER
GEMEINDERATSSITZUNG**

VOM

30. Juni 2014, 17.00 Uhr

PROTOKOLL

der Gemeinderatssitzung vom Montag, den 30. Juni 2014, um 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Berndorf I.

Anwesend: SPÖ - Bürgermeister Hermann KOZLIK,
Vizebürgermeister Werner BADER;
die Stadträte Ing. Helmut WILTSCHKO, Dipl.Päd. Andreas
ROTTENSTEINER und Heribert PROKOP
die Gemeinderäte Andreas KRONFELLNER, Dipl.-HTL-Ing. Gerald
ASTER; Erich Christian RUDOLF, Roman WALZL, Angelika WILLE, ab
18.05 Uhr, Kurt WÖLFL, Kurt ADLER, Eike FUCHS, Herman WARDIAN;
Resmiye ÖZTÜRK, Ilse BÜCHSENMEISTER und Harald SCHALK; 17
(19)

ÖVP - die Stadträte Susanne WAGENHOFER und Franz RUMPLER ;
die Gemeinderäte, Anton HERZOG, Silvia HROMADKA, Joseph
MIEDL, Brigitta ZAUNER; Michael STEINER, Thomas BÜCHINGER,
Gregor HERZOG und Gertraud Fürst 10 (10)

FPÖ - die Stadträtin Christa KRATOHWIL;
die Gemeinderäte Gerhard ULLRICH, Gerald WOLF und Michael
ASCHENBRENNER ab 17.35 Uhr; 4 (4)

Entschuldigt: SPÖ - GR Christine Grill-Eisner, GR Richard Schrenk und, GR Angelika
Wille bis 18.05 Uhr;

FPÖ der Gemeinderat Michael ASCHENBRENNER bis 17.35 Uhr

Schriftführer: STADir. Franz GRILL
VB Marion REITZL

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 13. Juni 2000, Punkt 3) der Tagesordnung, wird
dieses Protokoll als Beschlussprotokoll verfasst.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung des Gemeinderates um 17.00 Uhr, begrüßt die
Mitglieder des Gemeinderates stellt die ordnungsgemäße Einladung und
Beschlussfähigkeit fest.

Der Bürgermeister stellt den
Antrag,
die Tagesordnungspunkte **21 bis 23** in **NICHT ÖFFENTLICHER** Sitzung zu behandeln.
Abstimmung: EINSTIMMIG

Im Hinblick auf die Tonbandaufnahme des Sitzungsverlaufes wird ersucht bei Diskussionen nicht durcheinander sowie laut und deutlich zu sprechen.

Die Tagesordnung lautet demnach:

TAGESORDNUNG

Bgm. Hermann Kozlik

- 1) Genehmigung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung vom 24. März 2014 und der Sondergemeinderatssitzung vom 28. April 2014

Gemeinderat Gerald Wolf

- 2) BERICHT des Prüfungsausschusses

Stadtrat Ing. Helmut Wilschko

- 3) Beschlussfassung über den 2. Nachtragsvoranschlag 2014

Bgm. Hermann Kozlik

- 4) Beschlussfassung über die Auflösung eines Mietvertrages KG Berndorf I, Grst.Nr. 120/10 und 120/5
- 5) Beschlussfassung über die Zustimmung zum Kaufvertrag für die Liegenschaft EZ 1386, Grst.Nr. 218/3, KG Berndorf I

Stadtrat Ing. Helmut Wilschko

- 6) Beschlussfassung über diverse Subventionen
- 7) Beschlussfassung Subvention 2012 und 2013 nach dem Fördermodell „Nachwuchs- und Jugendarbeit SC Berndorf“

Vizebürgermeister Werner Bader

- 8) Nachträglich Beschlussfassung über Straßenbaumaßnahmen

Stadtrat Heribert Prokop

- 9) Beschlussfassung über die Übernahme einer Teilfläche eines Grundstückes in das Öffentliche Gut Stadtgemeinde Berndorf, EZ 441, im Bereich Hernsteiner Straße 138, KG Berndorf IV
- 10) Beschlussfassung über die Auflassung einer Teilfläche des Öffentlichen Gutes Stadtgemeinde Berndorf, EZ 952, im Bereich Holzmarkt, KG Berndorf II
- 11) Nachträgliche Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur 30. und 31. Änderung des Bebauungsplanes an die ARGE Raumplanung
- 12) Beschlussfassung der Vereinbarung über die Kostenübernahme für die Änderung des Bebauungsplanes einzelner Grundstücke durch die Grundeigentümer
- 13) Beschlussfassung 30. Änderung des Bebauungsplanes KG Berndorf I, Beschluss der Verordnung
- 14) Beschlussfassung 31. Änderung des Bebauungsplanes KG Berndorf II und KG Berndorf IV, Beschluss der Verordnung

Stadtrat Franz Rumpel

- 15) Beschlussfassung über einen sprengelfremden Schulbesuch in der Volksschule Enzesfeld
- 16) Beschlussfassung über einen sprengelfremden Schulbesuch in der VS Grillenberg
- 17) Beschlussfassung über die Vergabe der Nachmittagsbetreuung in der VS Berndorf I und St. Veit
- 18) Beschlussfassung über das 11. Schuljahr in der Polytechnischen Schule Pottenstein

- 19) BERICHTE der Referenten
- 20) ANFRAGEN

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

Bgm. Hermann Kozlik

- 21) GEWERBEANGELEGENHEITEN
- 22) PERSONALANGELEGENHEITEN
- 23) WOHNUNGSANGELEGENHEITEN

PUNKT 1) Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 24. März 2014 und der Sondergemeinderatssitzung vom 28. April 2014

Bürgermeister KOZLIK berichtet, dass das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 24. März 2014 in der Zeit vom 27. März 2014 bis einschließlich 10. April 2014 und das Protokoll der Sondergemeinderatssitzung vom 28. April 2014 in der Zeit vom 30. April 2014 bis einschließlich 14. Mai 2014 während der Amtsstunden im Stadtamt der Stadtgemeinde Berndorf zur Einsichtnahme aufgelegt und auch den Fraktionen in Kopie zugegangen ist.

Der Bürgermeister stellt nun den

A n t r a g ,

die Protokolle zu genehmigen.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

PUNKT 2) BERICHT des Prüfungsausschusses

Der Obmann des Prüfungsausschusses Herr Gemeinderat Gerald WOLF bringt das Protokoll der Prüfungsausschusssitzung vom 24. Juni 2014 zur Kenntnis.

Der Bürgermeister verliest seine Stellungnahme

Der Prüfbericht und die Stellungnahmen des Bürgermeisters und des Kassenverwalters werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Der Prüfbericht und die Stellungnahmen werden dem Protokoll in Kopie angeschlossen.

**PRÜFUNGS AUSSCHUSS-
SITZUNG vom 24.06.2014**

STADTGEMEINDE BERNDORF
PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Berndorf, 25.06.2014

An den
Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf
z.Hd. Herrn Bürgermeister

Im Hause

Betr.: Bericht der Prüfungsausschusssitzungen v. 24.06.2014

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

In der Beilage überreiche ich Ihnen das Protokoll der PRÜAUS-Sitzung v. 24.06.2014

Mit freundlichen Grüßen

GR Wolf Gerald
Obmann

P R O T O K O L L
Prüfungsausschusssitzung
vom Dienstag, dem 24. Juni 2014 um 17.00 Uhr
im Kammeramt der Stadtgemeinde Berndorf

Anwesend:	GR WOLF Gerald	FPÖ
	GR BÜCHSENMEISTER Ilse	SPÖ
	GR ADLER Kurt	SPÖ
	GR WALZL Roman	SPÖ
	GR BÜCHINGER Thomas	ÖVP
	GR STEINER Michael	ÖVP

Entschuldigt:	GR WÖLFL Kurt	SPÖ
---------------	---------------	-----

Nicht entschuldigt:

Schriftführung: VB TURZA Sabine

Weiters Anwesend: KADIR KOISSER Barbara

Tagesordnung	Punkt 1 – Begrüßung durch den Vorsitzenden
	Punkt 2 – Prüfung 2. NVA 2014
	Punkt 3 – Abrechnung Ausstellung Kaiser-König-Krupp
	Punkt 4 – Sportpromenade Spielplatz Umbau
	Punkt 5 – Anträge

Die Sitzung ist angesagt.

Punkt 1 – der Tagesordnung – Begrüßung durch den Vorsitzenden.
Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder und eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr. Es wurde Herr GR Adler begrüßt als neues Mitglied.

Punkt 2 – der Tagesordnung – Prüfung 2.NVA 2014
1/2690—7570 Subvention SC- Berndorf für die Jahre 2012 und 2013 wird mit den offenen Forderungen gegenrechnet. Für 2014 muss erst angesucht werden.
Insgesamt dann € 36,000,--.

Frau KaDir Koisser erläutert den 2. NVA 2014. Der Obmann bedankt sich für die gute Aufarbeitung des 2. NVA 2014.

Punkt 3 – der Tagesordnung – Abrechnung Ausstellung Kaiser-König Krupp
Der Punkt wird auf die nächste Sitzung verschoben. Es soll Frau Trost eingeladen werden.

Punkt 4 – der Tagesordnung – Sportpromenade Spielplatz Umbau
Die Umbaukosten des Spielplatzes betragen insgesamt € 22.422,14 siehe Beilage.
Es wurde der Bestbieter beauftragt, hinsichtlich der Haltbarkeit der Spielgeräte.
Bestellscheine sind lt. Auskunft vom Kammeramt für alle Gewerke vorhanden.

Punkt 5 – der Tagesordnung – Anträge

Der Antrag von Herrn GR Büchinger Abstellgebühr wird auf die nächste Sitzung verschoben.

Der PRÜAUS versucht bei der nächsten Sitzung ein letztes Mal den Verteilerkasten in St. Veit zu finden.

Die Sitzung endet um 17. 45 Uhr

Der Vorsitzende
GR Gerald WOLF e.h.

Die Mitglieder
GR Ilse BÜCHSENMEISTER e.h.
GR Kurt ADLER e.h.
GR Roman WALZL e.h.
GR Michael STEINER e.h.
GR Thomas BÜCHINGER e.h.

Der Schriftführer
VB Sabine TURZA e.h.

STADTGEMEINDE BERNDORF



A-2560 Berndorf I, Kislingerplatz 2-4
Bezirk Baden, Niederösterreich
Tel.: 02672/82253-0, Fax: 02672/85637, e-mail: post@berndorf.gv.at
Internet: www.berndorf.gv.at, DVR: 0067784

Berndorf, am 25.06. 2014

Kammeramt /KADir. Ko

An den
Gemeinderat der
Stadtgemeinde Berndorf

Im Hause

Betreff: **Stellungnahme des Kassenverwalters zum Bericht des
Prüfungsausschuss-Protokolls vom 24.06.2014**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Als Kassenverwalter nehme ich das Protokoll der Prüfungsausschusssitzung vom 24.06.2014 zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

KADir. Koisser Barbara e.h.
Kassenverwalter

S T A D T G E M E I N D E B E R N D O R F



A-2560 Berndorf I, Kislingerplatz 2-4
Bezirk Baden, Niederösterreich
Telefon: 02672/82253-0 Telefax: 02672/85637
Internet: www.berndorf.gv.at

Berndorf, am 25.06.2014

An den
Gemeinderat der
Stadtgemeinde Berndorf

im Hause

**Betr.: Stellungnahme des Bürgermeisters zum Protokoll
der Prüfungsausschusssitzung vom 24. Juni 2014**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich habe das Protokoll des Prüfungsausschusses zur Kenntnis genommen und nehme wie folgt Stellung.

In der Sitzung des Prüfungsausschusses am 24.06.2014 wurden keine Mängel festgestellt.

Ich danke dem Prüfungsausschuss sowie den Bediensteten für die korrekte Arbeit.

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

REFERATBOGEN

Zahl: 902142/2014/KADir. Ko

Betreff: 2.NACHTRAGSVORANSCHLAG 2014

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

ÜBERSICHT ZUM 2. NACHTRAGSVORANSCHLAG 2014

	VA	NAVA	GESAMT
ORDENTLICHER HAUSHALT - Einnahmen/Ausgaben:	15.099.700	20.800	15.120.500
AUSSERORDENTL.HAUSHALT - Einnahmen/Ausgaben:	2.028.300	304.100	2.332.400

Maastrichtergebnis:						-627.000
Freie Finanzspitze:	Freie Finanzspitze inklusive 851 und 853	Überschuss 851 - Kanal	Überschuss 853 - Wohnhäuser	Freie Finanzspitze abzügl. 851 und 853	<i>auslaufende Darlehen im HH-Jahr 2014</i>	
	211.500,00	-602.300,00	-105.500,00	-496.300,00	181.300,00	

Rücklagen:		Anfangsstand 2014	Zuführungen	Entnahmen	Endstand 2014
990000004	Rücklage <small>SPK Pottenstein, BLZ 20245, KtoNr.00004037644; per 08.11.2013 AuszugNr.12</small>	705.946,00	270.800,00	108.900,00	867.846,00
990000005	Wohnhausrücklage <small>VVB Wien-Baden, BLZ 43000, KtoNr.30009731005; per 18.11.2013 Umsatzübersicht(3)</small>	10.817,00	100,00	100,00	10.817,00
		716.763,00	270.900,00	109.000,00	878.663,00

Schulden:	Anfangsstand 2014 <small>(per 13.11.2013)</small>	Zuzahlungen	Tilgungen	Zinsen	Zuschüsse	Endstand 2014
Darl.Art.1	2.484.328,10	0,00	412.700,00	25.600,00	0,00	2.071.628,10
Darl.Art.2	4.666.790,07	0,00	368.600,00	61.000,00	199.800,00	4.298.190,07
	7.151.118,17	0,00	781.300,00	86.600,00	199.800,00	6.369.818,17

Personalaufwand:	% der Ordentlichen Einnahmen	
Personalaufwand aktive Bedienstete:	3.491.900,00	23,09
Pensionen u. Ruhebezüge:	260.500,00	1,72
	3.752.400,00	24,82

Der Entwurf des 2. Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2014 wurde nach den Richtlinien der VRV erstellt.

Der Entwurf des 2. Nachtragsvoranschlages 2014 für den ordentlichen und den außerordentlichen Haushalt wurde in der Zeit vom 13.06.2014-27.06.2014 zur Einsichtnahme durch die Gemeindebürger im Kammeramt aufgelegt und an den Amtstafeln sowie auf der Web-Site der Stadtgemeinde Berndorf kundgemacht. Es wurden keine Erinnerungen eingebracht.

Berndorf, am 30.06.2014

KADir. Barbara Koisser...
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 30.06.2014

Beschluss des Gemeinderates vom 30. Juni 2014

Zu Punkt 3) der Tagesordnung:

STADTRAT Ing. Helmut WILTSCHKO stellt den Antrag:

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung den vorliegenden Entwurf des 2. Nachtragsvoranschlag 2014 samt Haushaltsbeschluss und Dienstpostenplan mit Mehreinnahmen und Mehrausgaben für den ordentlichen Haushalt von 20.800,- Euro und Mehreinnahmen und Mehrausgaben für den außerordentlichen Haushalt von 304.100,- Euro als 2. Nachtragsvoranschlag 2014.“

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Zum Thema diskutieren: Bürgermeister, STR Ing. Wiltschko, GR Miedl, GR Dipl.-HTL-Ing. Aster
STR Rumpler,

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 840/2014/STADir. Grill/Rei.

Betreff: Beschlussfassung über die Auflösung eines Mietvertrages in der KG Berndorf I, Grst.Nr. 120/10 und 120/5

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Frau Lieselotte Wolf, wohnhaft am Wasserturm, teilt der Gemeinde mit, dass sie ihre Liegenschaft verkauft hat. Daher möchte sie mit Ende Mai 2014 den Mietvertrag für die Grundstücke 120/10 und 120/5 im Ausmaß von ca. 1.000 m² kündigen. Sie hatte die Grundstücke von der Gemeinde als Vergrößerung ihres Gartens angemietet.

Da die Liegenschaft verkauft wurde, wird dem Gemeinderat empfohlen, den Mietvertrag aufzulösen.

Der Gemeinderat hätte in seiner nächsten Sitzung einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Berndorf, am 18. Juni 2014

.STADir. Fran Grill ..
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 30. Juni 2014

Beschluss des Gemeinderates vom 30. Juni 2014

Zu Punkt ...4).. der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die Auflösung des Mietvertrages mit Frau Lieselotte Wolf für die Parzelle 120/10 und 120/5 im Ausmaß von ca. 1.000 m² am Wasserturm in der KG Berndorf I mit Ende Mai 2014.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**
GR Wolf bei Abstimmung nicht im Saal

Der Bürgermeister:



Hermann Kozlik

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 2014/STADir. Grill/Rei.

Betreff: **Beschlussfassung über eine Zustimmung zu einem Kaufvertrag
in der KG Berndorf I, Grst.Nr. 218/3**

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

RA Dr. Jägerndorfer ersucht um Zustimmung der Stadtgemeinde Berndorf zum Kaufvertrag zwischen MMag. Astrid Hofer und Herrn Fehmi Isufi für das Grundstück 218/3, EZ 1386, KG Berndorf I, im Ausmaß von 537 m².

Im Kaufvertrag ist das Vorkaufrechts im Sinne des § 1072 ABGB für die Stadtgemeinde Berndorf grundbücherlich eingetragen. Die Frist zur Bebauung des Grundstückes beträgt fünf Jahre. Sollte diese nicht eingehalten werden, kann die Gemeinde das Grundstück zu einem m²-Preis, wie im Kaufvertrag im Jahre 1998 festgesetzt, erwerben. Der Kaufvertrag wurde unterfertigt und die Zustimmung wäre zu beschließen.

Der Gemeinderat hätte einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Berndorf, am 18. Juni 2014

STADir. Franz Grill.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 30. Juni 2014

Beschluss des Gemeinderates vom **30. Juni 2014**

Zu Punkt **5**) der Tagesordnung:

Bürgermeister KOZLIK stellt den A n t r a g :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung, die Zustimmung zum Kaufvertrag zwischen Frau MMag. Astrid Hofer und Herrn Fehmi Isufi für die Parzelle 218/3, EZ 1386 in der KG Berndorf I. Die Gemeinde erhält für diese Parzelle ein Vorkaufsrecht zum m2-Preis wie im Kaufvertrag aus 1998 festgesetzt, da diese Parzelle mit einem Bauzwang versehen ist. Das Vorkaufsrecht wird nach einer Frist von 5 Jahren fällig. Der Kaufvertrag wurde von Herrn Dr. Jägerndorfer erstellt, liegt dem Referatsbogen bei und bildet einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses.“

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:



Hermann Kozlik

ERLEDIGUNGSVERMER

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: Subv./2014/Zo

Betreff: Beschlussfassung über die Vergabe von Subventionen

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Im Voranschlag 2014 sind Budgetansätze für die Subventionierung von Vereinen und Organisationen vorgesehen.

Vereine und Organisationen laut beiliegender Liste haben um Gewährung einer Subvention angesucht.

Die Gesamtsumme der laut beiliegender Liste zu beschließenden Subventionen beträgt **€ 6362,25**.

Eine diesbezügliche Beschlussfassung im Gemeinderat wäre erforderlich.

Berndorf, am 03.07.2014

VB Silvia Zodl e.h....
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 30.06.2014

Beschluss des Gemeinderates vom 30. Juni 2014

Zu Punkt **6)** der Tagesordnung:

Herr STR. Ing. Helmut Wiltshko stellt den **A n t r a g** :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung den Vereinen und Organisationen lt. beiliegender Liste eine Subvention in der angeführten Höhe zu gewähren. Der Gesamtbetrag der zu beschließenden Subventionen beträgt € **6.362,25**.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**
GR Gregor Herzog bei Abstimmung nicht im Saal

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

ÜBERSICHT SUBVENTIONSANSUCHEN GEMEINDERATSSITZUNG Juni 2014

Zahl	Verein	Subvention für	Ansuchen über EUR	Kommentar	Entscheidung	Betrag brutto in EUR	Vorjahres-subv. in EUR
3900 (999-593)	Evangelische Pfarrgemeinde	Sanierung des Regenwasserkanals Kosten 15.685,12		Der alte Abfluss muss durch einen neu zu bauenden Kanalstrang nord- und westseitig der Kirche ersetzt werden.	analog 2013	€ 1.000,00	1.000,00
5300 (999-000)	KAT-ZUG Katastrophen und Rettungs-Hilfs-Dienst	Subvention f. 2014		nicht Berndorf bezogen	abgelehnt		
1800 (999-178)	NÖ. Zivilschutzverband	Mitgliedsbeitrag 2014	0,15 pro Einwohner = 1.324,50 Euro	Richtwert pro Einwohner 0,15 Euro lt. Volkszählung 2011 - 8.830 Einwohner. Bisher wurden 662,25 Euro pro Jahr ausbezahlt (pro Einwohner 0,075 Euro), Auszahlung erfolgt analog zum Vorjahr	bewilligt	€ 662,25	662,25
7890 (999-566)	Berndorf Aktiv	Mitveranstaltung des Berndorfer Stadtfestes	2.000,00	Kostenübernahme für Zelt - wie im Vorjahr	bewilligt	€ 2.000,00	1.920,00
5200 (999-314)	Naturfreunde Pottenstein/Berndorf	Installation einer Aufdach Solaranlage Kosten 20.913,98		Zur Warmwasser-Bereitung und Heizungsunterstützung am Schutzhaus Waxeneck	bewilligt	€ 500,00	1.000,00
3900(999-210)	Förderverein der Kulturgüter der Pfarre St. Margareta	Projekt Stiegenanierung		Auftragssumme 35.00,-- Unterstützung von der Erzdiözese 13.000,--, denn Rest von 22.000,-- muss die Pfarre selbst aufbringen.	bewilligt	€ 1.000,00	
2690 (999-000)	Schermann Michael	Ausbildungsbeitrag 2014	200,00	Unterstützung durch Übernahme des Ausbildungsbeitrag	bewilligt	200,00	200,00
4290((999-224)	BH Baden	Kinder- und Jugendhilfe		Ferienaktion 2014	bewilligt	500,00	500,00
4290 (999-103)	NÖ. Landespflegeheim Haus Theaterpark	HeimbewohnerInnen-Urlaub 2014		anlog zum Vorjahr	bewilligt	€ 500,00	500,00
4290 (999-00)	Rote Nasen Landeskrankenhaus Thermenregion Mödling	Spende für 2014		nicht Berndorf bezogen	abgelehnt		
						€ 6.362,25	

REFERATBOGEN

Zahl: 1/2690-7570(999-180)/2014 Zo

Betreff: Beschlussfassung Subvention 2012 und 2013 nach dem Fördermodell „Nachwuchs- und Jugendarbeit SC Berndorf“.

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Die Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner Sitzung aufgrund des Fördermodells „Nachwuchs- und Jugendarbeit SC Berndorf“ basierend aus dem vorgelegten Istausgaben 2012 und 2013 und den kontrollierten Spielerständen eine Subvention von

€ 24.000,--.

Die vollständige oder teilweise Anerkennung der Ausgaben obliegt der Stadtgemeinde Berndorf.

Die Außenstände des SC- Berndorf gegenüber der Stadtgemeinde Berndorf für 2012 und 2013 werden umgebucht.

Eine diesbezügliche Beschlussfassung im Gemeinderat wäre erforderlich.

Berndorf, am 03.07.2014

VB Silvia Zodi

Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 30.06. 2014

Beschluss des Gemeinderates vom 30. 06. 2014

Zu Punkt 7) der Tagesordnung:

Stadtrat Ing. Helmut Wiltshko stellt den Antrag :

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die Subvention für 2012 und 2013 in der Höhe von € 24.000. Die Subvention soll mit den bestehenden Außenständen gegengerechnet werden.“

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 612-1/4034-2014/We

Betrifft: Straßenbau 2014 –
„Altes Morgenrot“, Erweiterung Dr.-Karl-Renner-Straße.

Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke:

Bereits seit Jahrzehnten ist die Zufahrtsstraße zum sogenannten „Alten Morgenrot“ nur mit Frostschutzmaterial befestigt und nach Regenfällen für die Anrainer fast nicht passierbar.

Diese Gemeindestraße soll nunmehr teilausgebaut werden und ein Asphaltband von ca. 3,50 m Breite samt nordseitigem Asphaltwulst vorgesehen werden. Die Fahrbahnlänge wird ca. 120 Meter betragen. Die Hangwässer und die Straßenentwässerung werden in den Regenwasserkanal abgeleitet.

Es soll auch für eine zukünftige Straßenbeleuchtung ein Erdabel samt Mastfundamente verlegt werden.

Weiters soll die Dr.-Karl-Renner-Straße erweitert werden, ein Erdkabelschaden behoben und die bestehenden Einfahrten asphaltiert werden.

Grundlage für diese Arbeiten bilden die Angebotspreise der Firma ABO GmbH., 2512 Wienersdorf-Oeynhausen, aus dem Jahr 2012 und die Angebote Nr. 0201/28 vom 4.3.2013, Nr. 0367/28 (Dr.-Karl-Renner-Straße) und 0368/28 (Einfahrten) vom 27.3.2014.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten samt Erdkabel, Bänderder, Warnband usw. betragen
ca. € 95.600,00 inkl. MWSt.

Um nachträgliche Beschlussfassung im Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf wird ersucht.

Konto 5/6120-0020

Berndorf, am 31. März 2014

VB Emmerich Werner

.....
Unterschrift des Sachbearbeiters

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, am 30.06.2014

Beschluß des Gemeinderates vom 30. Juni 2014

zu Punkt **8**) der Tagesordnung:

Vizebürgermeister Bader stellt den Antrag:

"Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung nachträglich den Straßenbau bei der Gemeindestraße „Altes Morgenrot“ und die Erweiterung der Dr.-Karl-Renner-Straße samt Einfahrten und Behebung eines Kabelschadens. Die Arbeiten sollen von der Firma ABO GmbH, 2512 Wienersdorf-Oeynhausen, durchgeführt werden. Die voraussichtlichen Gesamtkosten betragen **95.600,00 inkl. MWSt.**

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:
Herman Kozlik e.h.

Erledigungsvermerke:

Berndorf, am

.....
Unterschrift des Sachbearbeiters

REFERATBOGEN

Zahl: 612-5/313-14/Ma/Ha

Betrifft: Beschluss über die Übernahme einer Teilfläche eines Grundstückes in das Öffentliche Gut Stadtgemeinde Berndorf, EZ 441, im Bereich Hernsteiner Straße 138, KG Berndorf IV

Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke:

Frau Claudia Garherr ist Eigentümerin des Grundstückes 269, EZ 704, KG Berndorf IV, im Kreuzungsbereich Hernsteiner Straße / Grillenberger Straße. Sie plant die Errichtung eines Einfamilienhauses auf diesem Grundstück, wobei der Flächenwidmungsplan der Stadtgemeinde Berndorf entlang der Hernsteiner Straße eine Abtretung ins Öffentliche Gut vorsieht.

Die Abtretung wurde im Teilungsplan „Regulierung Hernsteiner Straße, Gst. 269 – Claudia Garherr, Gst. 1109/2 – Öffentliches Gut“ GZ 6340/13 vom 28.2.2014 der Prof. DI. Walter Guggenberger Ziviltechniker-GmbH, Hernsteiner Straße 2, 2560 Berndorf, dargestellt. Die Teilung und grundbücherliche Durchführung erfolgt nach § 15 des Liegenschaftsteilungsgesetzes.

Das Trennstück 1 im Ausmaß von 47m² aus dem Grundstück 269, EZ 704, Eigentümerin Claudia Garherr, soll in das Grundstück 1109/2, EZ 441, Öffentliches Gut Stadtgemeinde Berndorf, KG Berndorf IV, übernommen werden.

Ein diesbezüglicher Gemeinderatsbeschluss wäre zu fassen.

Berndorf, den 14.5.2014

BauDir. Ing. Josef _Mauser_
(Unterschrift des Sachbearbeiters)

Dem

G E M E I N D E R A T

zur Beschlussfassung

Berndorf, den 30.06.2014

B e s c h l u s s d e s G e m e i n d e r a t e s v o m 30. Juni 2014

zu Punkt 9) der Tagesordnung:

Herr STR. Heribert Prokop stellt den Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die Übernahme des Trennstückes 1 im Ausmaß von 47m² aus dem Grundstück 269, EZ 704, Eigentümerin Claudia Garherr, in das Grundstück 1109/2, EZ 441, Öffentliches Gut Stadtgemeinde Berndorf, lt. Teilungsplan „Regulierung Hernsteiner Straße, Gst. 269 – Claudia Garherr, Gst. 1109/2 – Öffentliches Gut“ GZ 6340/13 vom 28.2.2014 der Prof. DI. Walter Guggenberger Ziviltechniker-GmbH.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:

Hermann Kozlik e.h.

E r l e d i g u n g s v e r m e r k e :

Berndorf, den _____

(Unterschrift des Sachbearbeiters)

REFERATBOGEN

Zahl: 612-5/312-14/Ha

Betrifft: Beschluss über die Auflassung einer Teilfläche des Öffentlichen Gutes
Stadtgemeinde Berndorf, EZ 952, im Bereich Holzmarkt, KG Berndorf II

Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke:

Das Grundstück 674/1, Öffentliches Gut Stadtgemeinde Berndorf, im Bereich des Seitenweges am Holzmarkt, weist eine Teilfläche mit einer Widmung Bauland – Wohngebiet auf, welche direkt an die Liegenschaft Hochhofer, Holzmarkt 12, angrenzt.

Diese Fläche im Ausmaß von 130m² wird von Mag. Franz und Herbert Hochhofer angekauft.

Die Situation wurde im Teilungsplan GZ 5168-2/13 vom 27.1.2014 der Prof. DI. Walter Guggenberger Ziviltechniker-GmbH, Hernsteiner Straße 2, 2560 Berndorf, dargestellt. Die Kosten für den Teilungsplan und die grundbücherliche Durchführung werden von den Herren Hochhofer übernommen. Die Teilung und grundbücherliche Durchführung erfolgt nach § 15 des Liegenschaftsteilungsgesetzes.

Für das im Bauland-Wohngebiet liegende Trennstück 1 im Ausmaß von 130m² aus der EZ 952, Öffentliches Gut Stadtgemeinde Berndorf, KG Berndorf II, soll die öffentliche Straßenwidmung aufgelassen und damit dem Öffentlichen Gut entwidmet werden, da für diese Fläche kein Verkehrsbedürfnis mehr besteht.

Ein diesbezüglicher Gemeinderatsbeschluss wäre zu fassen.

Berndorf, den 14.5.2014

BauDir. Ing. Josef Mauser

(Unterschrift des Sachbearbeiters)

Dem

G E M E I N D E R A T

zur Beschlussfassung

Berndorf, den 30.06.2014

B e s c h l u s s d e s G e m e i n d e r a t e s v o m 30.06.2014

zu Punkt 10) der Tagesordnung:

Herr STR. Heribert Prokop stellt den Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung:
Für das Trennstück 1 im Ausmaß von 130m² aus dem Grundstück 674/1, EZ 952, Öffentliches Gut Stadtgemeinde Berndorf, KG Berndorf II, lt. Teilungsplan GZ 5168-2/13 vom 27.1.2014 der Prof.DI.Walter Guggenberger Ziviltechniker-GmbH, Hernsteiner Straße 2, 2560 Berndorf, wird die öffentliche Straßenwidmung aufgelassen und damit dem Öffentlichen Gut entwidmet, da für diese Fläche kein Verkehrsbedürfnis mehr besteht.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

E r l e d i g u n g s v e r m e r k e :

Berndorf, den _____

(Unterschrift des Sachbearbeiters)

REFERATBOGEN

Zahl: 031-22/108 und 109-14/Ma/Ha

Betrifft: Nachträgliche Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur 30. und 31. Änderung des Bebauungsplanes an die ARGE Raumplanung

Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke:

Die ARGE Raumplanung, Prof. DI. Walter Guggenberger / DI. Michael Fleischmann, Hernsteiner Straße 2, 2560 Berndorf, wurde mit den Arbeiten zur 30. und 31. Änderung des Bebauungsplanes mit nachstehenden Punkten beauftragt:

30. Änderung:

1. KG Berndorf I: Abänderung der Bauklasse im Bereich der Ludwig-Baumann-Straße 3
2. Änderung in den Bebauungsbestimmungen betreffend „Einfriedungen“

Die Kosten für den Änderungspunkt 1 werden von der Sogip direkt übernommen, der Kostenbeitrag von € 100,00 für die Gemeinde wurde der Sogip vorgeschrieben.

31. Änderung:

1. KG Berndorf II: Reduktion der maximal zulässigen Gebäudehöhe in St.Veit (Neufeld)
2. KG Berndorf IV: Reduzierung des Altortgebietes in Veitsau
3. KG Berndorf II: Abänderung der Bauklasse II auf Bauklasse I, II bei der Volksschule St.Veit

Für den Änderungspunkt 1 werden von der ARGE Raumplanung keine Kosten verrechnet, der Kostenbeitrag von € 100,00 soll in diesem speziellen Fall für das Bau-vorhaben der Lebenshilfe nicht verrechnet werden.

Lt. den beiliegenden Kostenschätzungen der ARGE Raumplanung vom 5.3.2014 (30. Änderung BBPI) und vom 7.4.2014 (31. Änderung BBPI) betragen die Gesamtkosten **€ 2.488,20** inkl. 10% Nebenkosten und 20% Mehrwertsteuer.

Die Kosten in Höhe von € 827,64 für den Änderungspunkt 2 der 31. BBPI-Änderung werden vom Antragsteller übernommen, für die Stadtgemeinde verbleibt somit ein Betrag in Höhe von € 1.660,56.

Ein diesbezüglicher nachträglicher Gemeinderatsbeschluss wäre zu fassen.

Berndorf, den 19.5.2014

BauDir. Ing. Josef Mauser
(Unterschrift des Sachbearbeiters)

Dem

G E M E I N D E R A T

zur nachträglichen Beschlussfassung

Berndorf, den 30.06.2014

B e s c h l u s s d e s G e m e i n d e r a t e s v o m 30. Juni 2014

zu Punkt 11) der Tagesordnung:

Herr STR. Heribert Prokop stellt den Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt nachträglich in seiner heutigen Sitzung die Arbeitsgemeinschaft Raumplanung, Hernsteiner Straße 2, 2560 Berndorf, mit den Arbeiten zur 30. und 31. Änderung des Bebauungsplanes zu beauftragen.

Die Gesamtkosten betragen € **2.488,20** inkl. 10% Nebenkosten und 20% Mehrwertsteuer.

Davon wird für den Änderungspunkt 2 der 31. BBPl-Änderung ein Betrag in Höhe von € 827,64 vom Antragsteller übernommen, für die Stadtgemeinde verbleibt somit ein Betrag in Höhe von € 1.660,56.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:

Hermann Kozlik e.h.

E r l e d i g u n g s v e r m e r k e :

Berndorf, den _____

(Unterschrift des Sachbearbeiters)

REFERATBOGEN

Zahl: 031-2/2192-13/Ha

Betrifft: Beschlussfassung der Vereinbarungen über die Kostenübernahme für die Änderung des Bebauungsplanes einzelner Grundstücke durch die Grundeigentümer

Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke:

Die Grundeigentümer.

- Hubert Prendinger, Hernsteiner Straße 84, KG Berndorf IV
- Aigner-Hauke Gesellschaft.m.b.H., Leobersdorfer Straße 253, KG Berndorf II

haben um eine Änderung des Bebauungsplanes angesucht.

Zwischen der Stadtgemeinde Berndorf und den Antragstellern wurden Vereinbarungen zur Übernahme der auf Grund ihres Antrages entstehenden Kosten, lt. Kosten-schätzung des Raumplaners und Verwaltungsaufwand der Gemeinde, für die Änderung des Bebauungsplanes nach dem tatsächlichen Aufwand abgeschlossen. Diese Vereinbarungen wurden von den Antragstellern unterfertigt und die Antragsteller verpflichten sich die Kosten jedenfalls vor der Beschlussfassung der Änderung des Bebauungsplanes zur Einzahlung zu bringen. Die endgültige Kostenabrechnung erfolgt nach Abschluss des Widmungsverfahrens.

Die voraussichtlichen Kosten lt. den beiliegenden Vereinbarungen betragen, inkl. € 100,00 Kostenpauschale Verwaltungsaufwand Gemeinde, für

Hubert Prendinger, Hernsteiner Straße 84, KG Berndorf IV	€
927,64	
Aigner-Hauke Ges.m.b.H., Leobersdorfer Straße 253, KG Berndorf II	€
2.267,44	

Die Vereinbarungen wären im Gemeinderat einer Beschlussfassung zu unterziehen.

Berndorf, den 14.5.2014

BauDir. Ing. Josef Mauser
(Unterschrift des Sachbearbeiters)

Dem

G E M E I N D E R A T

zur Beschlussfassung

Berndorf, den 30.06.2014

B e s c h l u s s d e s G e m e i n d e r a t e s v o m 3 0 . J u n i 2 0 1 4

zu Punkt 12) der Tagesordnung:

Herr Stadtrat Heribert Prokop stellt den Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die Vereinbarungen über die Kostenübernahme für die Änderung des Bebauungsplanes einzelner Grundstücke durch

Hubert Prendinger , Kosten lt. Vereinbarung Hernsteiner Straße 84, KG Berndorf IV	€ 927,64
Aigner-Hauke Gesellschaft m.b.H. , Kosten lt. Vereinbarung Leobersdorfer Straße 253, KG Berndorf II	€ 2.267,44

Beiliegende Vereinbarungen bilden einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

E r l e d i g u n g s v e r m e r k e :

Berndorf, den _____

(Unterschrift des Sachbearbeiters)

REFERATBOGEN

Zahl: 031-22/108-14/Ha

Betrifft: 30. Änderung des Bebauungsplanes KG Berndorf I,
Beschluss der Verordnung

Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke:

Im Arbeitskreis Raumordnung wurde die Änderung des Bebauungsplanes und der Bebauungsbestimmungen beraten und die Auflage in der Zeit vom 31. März bis 12. Mai 2014 kundgemacht.

Die von der Änderung des Bebauungsplanes betroffenen Grundeigentümer wurden schriftlich, alle Haushalte in Berndorf mittels Anschlag an den Amtstafeln und Kundmachung im Gemeindegurier über die Auflage des Entwurfes verständigt.

Innerhalb der Auflagefrist ist keine Stellungnahme eingegangen.

Die Punkte sollen wie aufgelegt beschlossen werden:

- KG Berndorf I: Abänderung der Bauklasse im Bereich der Ludwig-Baumann-Straße 3
- Änderung in den Bebauungsbestimmungen: Abs. 5 – Einfriedungen

Ein diesbezüglicher Gemeinderatsbeschluss der Verordnung wäre zu fassen.

Berndorf, den 14.5.2014

BauDir. Ing. Josef Mauser
(Unterschrift des Sachbearbeiters)

Dem

G E M E I N D E R A T

zur Beschlussfassung

Berndorf, den 30.06.2014

B e s c h l u s s d e s G e m e i n d e r a t e s v o m 30. Juni 2014

zu Punkt 13) der Tagesordnung:

Herr STR. Heribert Prokop stellt den Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung betreffend die 30. Änderung des Bebauungsplanes folgende

Verordnung

§ 1 Auf Grund des § 73 der NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200 i.d.g.F., wird der Bebauungsplan dahingehend abgeändert, dass für die auf der hierzu gehörigen Plandarstellung rot umrandeten Grundflächen in der Stadtgemeinde Berndorf (GZ. 4226-33/14 vom März 2014) die auf der Plandarstellung durch rote Signaturen dargestellten Einzelheiten der Bebauung festgelegt werden.

§ 2 In den Bebauungsbestimmungen wird Abschnitt I, Absatz 5 zur Gänze überarbeitet und lautet künftig wie folgt:

Nachstehende Bestimmungen für Einfriedungen gelten ausschließlich für die Bauland-Widmungsarten Wohngebiet, Kerngebiet und Agrargebiet.

1. Einfriedungen gegen öffentliche Verkehrsflächen und Parks dürfen eine maximale Gesamthöhe von 1,80 m einschließlich des Sockels nicht überschreiten und sind bei geneigtem Gelände der Geländeform anzupassen.
2. Die Sockelhöhe muss mindestens 0,30 m betragen.
3. Einfriedungen gegen öffentliche Verkehrsflächen und Parks sind zu gliedern (z.B. Sockel, Steher und Felder) und müssen in blickdurchlässiger Ausführung errichtet werden. Die Gliederung hat durch Materialwechsel und/oder Abrücken von der Straßenfluchtlinie zu erfolgen.

Es dürfen keine Mauern errichtet werden. Die Zaunfelder müssen den überwiegenden Teil der Gesamtfrentlänge ausmachen und dürfen nicht in dichter Form errichtet werden.

Die Anbringung von Sichtschutzmatten, Planen, Netzen und dergleichen ist nicht zulässig.

Ein eventueller Sichtschutz darf nur durch eine hinter der Einfriedung vorgesehene Bepflanzung erzielt werden.

Einfriedungen dürfen nicht mit Stacheldraht oder sonstigen gefährlichen Materialien ausgestattet werden. Anschlusskästen für Strom- und Gasanschlüsse sind möglichst unauffällig in die Einfriedung zu integrieren.

4. Bei Nichtherstellung einer Einfriedung gegen das Öffentliche Gut ist zumindest die Abgrenzung des Grundstückes gegen dasselbe mittels einer Randleiste (Beton oder Naturstein) auszuführen. Ein eventueller Niveauunterschied ist auf Eigengrund abzuböschten.
5. Straßenseitige Stützmauern sind höhenmäßig durch begrünte Böschungen

niedrig zu halten, wobei eine Höhe von 1,20 m nicht überschritten werden darf.

Bei höheren natürlichen Geländestufen kann eine Überschreitung dieser Höhe bewilligt werden.

6. Bei geländebedingten Stützmauern ist die Einfriedung auf der Stützmauer mindestens 1,00 m und maximal 1,30 m hoch auszuführen. Auf Stützmauern darf kein Sockel errichtet werden.

7. Einfriedungsmauern mit undurchsichtigen Einfahrtstoren sind bei landwirtschaftlichen und gewerblichen Betriebsanlagen gestattet. Die Mauern sind als Teil der Schauseite gemäß Zif. 3 sinngemäß zu gliedern.

8. Die Errichtung von Schallschutzmauern ist an Landesstraßen erlaubt. Ab einer Höhe von 2,00 m ist eine Abrückung vom öffentlichen Gut in der Höhe der

Einfriedung durchzuführen. Der davor liegende Teil muss bepflanzt werden. Die Mauern sind entsprechend den Bestimmungen für die Einfriedungen gemäß Zif. 3 sinngemäß zu gliedern.

9. Einfriedungen für Schallschutz und Hochwassersicherheit sind entsprechend den jeweiligen Anforderungen auszuführen und gemäß Zif. 3 sinngemäß zu gliedern.

§ 3 Die Plandarstellung ist mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen und liegt im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

§ 4 Diese Verordnung tritt nach ihrer Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

E r l e d i g u n g s v e r m e r k e :

Berndorf, den _____

(Unterschrift des Sachbearbeiters)

REFERATBOGEN

Zahl: 031-22/109-14/Ha

Betrifft: 31. Änderung des Bebauungsplanes KG Berndorf II und KG Berndorf
IV Beschluss der Verordnung

Erläuterungen, Berichte, Amtsvermerke:

Der Entwurf zur Änderung des Bebauungsplanes wurde in der Zeit vom 5. Mai bis 16. Juni 2014 zur öffentlichen Einsichtnahme am Stadtbauamt aufgelegt.

Die von der Änderung des Bebauungsplanes betroffenen Grundeigentümer wurden schriftlich, alle Haushalte in Berndorf mittels Anschlag an den Amtstafeln und Kundmachung im Gemeindekurier über die Auflage des Entwurfes verständigt.

Innerhalb der Auflagefrist ist keine Stellungnahme eingelangt.

In der Sitzung des Arbeitskreises Raumordnung am 15.5.2014 und in der Sitzung des Bauausschusses am 22.5.2014 wurden die Punkte beraten und sollen wie aufgelegt beschlossen werden:

1. KG Berndorf II: Reduktion der maximal zulässigen Gebäudehöhe in St.Veit (Neufeld)
2. KG Berndorf IV: Reduktion des Altortgebietes in Veitsau
3. KG Berndorf II: Abänderung der Bauklasse im Bereich der Volksschule St.Veit

Ein diesbezüglicher Gemeinderatsbeschluss der Verordnung wäre zu fassen.

Berndorf, den 23.6.2014

Baudir. Ing. Josef Mauser
(Unterschrift des Sachbearbeiters)

Dem

G E M E I N D E R A T

zur Beschlussfassung

Berndorf, den 30.06.2014

B e s c h l u s s d e s G e m e i n d e r a t e s v o m 30. Juni 2014

zu Punkt 14) der Tagesordnung:

Herr STR. Heribert Prokop stellt den Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung betreffend die 31. Änderung des Bebauungsplanes folgende

Verordnung

§ 1 Auf Grund des § 73 der NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200 i.d.g.F., wird der Bebauungsplan dahingehend abgeändert, dass für die auf den hierzu gehörigen Plandarstellungen rot umrandeten Grundflächen in der Stadtgemeinde Berndorf (GZ. 4226-34/14 vom April 2014, Blätter 7432-69/4, 7432-75/1 und 7432-70/3) die auf der Plandarstellung durch rote Signaturen dargestellten Einzelheiten der Bebauung festgelegt werden.

§ 2 Die Plandarstellung ist mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen und liegt im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

§ 3 Diese Verordnung tritt nach ihrer Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

E r l e d i g u n g s v e r m e r k e :

Berndorf, den _____

(Unterschrift des Sachbearbeiters)

REFERATBOGEN

Zahl: 2100/2014/W

Betreff: Schulerhaltungsbeiträge für den sprengelfremden Schulbesuch der
Leoni Lechner in der Volksschule Enzesfeld

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Die Erziehungsberechtigte, Andrea Lechner-Seitz, wohnhaft Hermannsplatz 10/1/7 2560 Berndorf, ersucht mit Anzeige über sprengelfremden Schulbesuch vom 7. April 2014, dass ihre Tochter die Volksschule in Enzesfeld besuchen kann. Ihr Ansuchen wird dahingehend begründet, dass Sie in Enzesfeld ein Haus bauen welches sie im Jahr 2015 beziehen und um der Tochter den Schulwechsel zu ersparen und sich wieder einen neuen Freundeskreis aufbauen zu müssen.

Der Stadtrat der Stadtgemeinde Berndorf hat in seiner Sitzung am 16. Juni 2014 das Ansuchen der Mutter, Frau Andrea Lechner-Seitz behandelt und empfiehlt dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf dem Ansuchen um sprengelfremden Schulbesuch für das Schuljahr 2014/2015 stattzugeben.

Berndorf, am 24. April 2014.....VB Wolfgang Werner
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 30. Juni 2014

Beschluss des Gemeinderates vom 30. Juni 2014

Zu Punkt 15) der Tagesordnung:

STADTRAT Franz Rumpler, stellt den Antrag:

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung, den sprengelfremden Schulbesuch der Schülerin Leoni Lechner für das Schuljahr 2014/2015, für die Erste Klasse Volksschule in Enzesfeld und die damit verbundenen Kosten des Schulerhaltungsbeitrages, zu übernehmen“.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 2100/2014/W

Betreff: Schulerhaltungsbeiträge für den sprengelfremden Schulbesuch des Schülers Lion Hammerschmidt in der Volksschule Grillenberg.

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Die Erziehungsberechtigte, Monika Hammerschmidt wohnhaft Ferdinand-Raimund-Straße 3/8 2560 Berndorf ersuchen mit Schreiben vom 23. Mai 2014, um Übernahme der Schulerhaltungsbeitrages Ihres Sohnes Lion Hammerschmidt für den sprengelfremden Schulbesuch in der Volksschule Grillenberg.

Frau Hammerschmidt begründet Ihr Ansuchen dahingehend, dass Ihr Sohn über einen medizinisch belegten, auditiven Wahrnehmungsstörung leidet welche durch den Besuch der 2. Modulklasse (2 M) auch noch verstärkt wird. Auf Grund dieser Umstände dürfte ein Unterricht in einer herkömmlichen Volksschulklasse und auch noch mit weniger Kinder und grundsätzlich leichteres Umfeld darstellen und könnte auch eine Verbesserung der Konzentration und in Folge ein besseres lernen ermöglichen.

Auf Grund dieser Umstände wird dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf vorgeschlagen, dem Ansuchen um sprengelfremden Schulbesuch statt zu geben, obwohl in der Volksschule Berndorf genügend Plätze für Berndorfer Schüler zur Verfügung stehen.

Berndorf, am 6. Juni 2014

VB Werner Wolfgang...
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 30. Juni 2014

Beschluss des Gemeinderates vom 30. Juni 2014

Zu Punkt 16) der Tagesordnung:

STADTRAT Franz Rumpler stellt den **A n t r a g** :

"Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung den Schulerhaltungsbeitrag für den Schüler Lion Hammerschmidt für den sprengelfremden Schulbesuch in der Volksschule Grillenberg zu übernehmen."

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: 2014/STADir. Grill/Rei.

Betreff: **Beschlussfassung über die Vergabe der Nachmittagsbetreuung in der VS Berndorf I und St. Veit**

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

In den Volksschulen wird ab dem Schuljahr 2014/2015 die Kinderbetreuung in Form der schulischen Nachmittagsbetreuung angeboten.

Die Betreuung wurde ausgeschrieben. Von der Volkshilfe, dem Hilfswerk und der Firma Lernado wurden Angebote abgegeben.

Grundlage für die Berechnung des Angebotes war eine Gruppe mit 25 Kindern, zwei Betreuungszeiten 5/4 Tage mit € 100.-- und 3/2/1 Tage mit € 65.-- Elternbeitrag.

Auf Grund der abgegebenen Budgetberechnungen wurde die Volkshilfe NÖ. als die Firma mit der geringsten Abgangsdeckung pro Gruppe ermittelt.

Volkshilfe Abgangsdeckung jährlich € 5.537,41

Hilfswerk Abgangsdeckung jährlich € 6.441,00

Lernado Abgangsdeckung jährlich € 19.375,00 (Kinder- und Personalkostenbeitrag)

Der Betreuungsvertrag wurde verhandelt und wird auf ein Jahr abgeschlossen. Aufgrund der vorliegenden Anmeldungen sind drei Gruppen einzurichten.

Der Vertrag liegt dem Referatsbogen bei und wäre vom Gemeinderat zu beschließen.

Berndorf, am 27. Juni 2014

.STADir. Franz Grill e.h...
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 30. Juni 2014

Beschluss des Gemeinderates vom 30. Juni 2014

Zu Punkt ...17).. der Tagesordnung:

Stadtrat Franz RUMPLER stellt den **A n t r a g** :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung die Volkshilfe NÖ. mit der Betreuung der schulischen Nachmittagsbetreuung in den Berndorfer Volksschulen für das Schuljahr 2014/2015 zu beauftragen. Sollte der Vertrag in der vorgesehenen Kündigungsfrist nicht gekündigt werden, verlängert er sich um ein weiteres Jahr. Die voraussichtliche Abgangsdeckung pro Gruppe beträgt € 5.537,41 laut Planbudget. Die Abrechnung der Elternbeiträge (Betreuung, Essen) wird von der Volkshilfe NÖ. durchgeführt. Für Reinigungsarbeiten hat die Stadtgemeinde Berndorf Personal zur Verfügung zu stellen. Der Kooperationsvertrag liegt bei und bildet einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:



Hermann Kozlik

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

...

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

REFERATBOGEN

Zahl: Kammeramt/2014/W

Betreff: Schulerhaltungsbeitrag für 11. Schuljahr
für Nesic Marinella für Polytechnischer Lehrgang Pottenstein.

Erläuterungen, Berichte, Aktenvermerke

Mit Schreiben, eingelangt am 5. Juni 2014 suchen die Eltern Rasà und Leticia Nesic, wohnhaft: Karl-Johann-Mayer-Straße 9/7, 2560 Berndorf um einen freiwilligen Schulbesuch eines 11. Schuljahres ihrer Tochter Marinella Nesic für den Polytechnischen Lehrgang in Pottenstein, an. Die Eltern begründet ihr Ansuchen dahingehend, dass ihre Tochter auf Grund von ihren schlechten Deutschkenntnissen keine, bzw. schlechte Möglichkeit hat, in einen Lehrberuf einzusteigen.

Um der Schülerin Marinella Nesic ihre berufliche Zukunft nicht zu verbauen und sie ein Abschlusszeugnis eines Polytechnischen Lehrgangs, bei Beruf Bewerbungen vorlegen kann, sollte dem Ansuchen entsprochen werden.

Dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf wird empfohlen, dem Ansuchen stattzugeben und den Schulerhaltungsbeitrag für das 11. Schuljahr zu übernehmen.

Berndorf, am 5. Juni 2014

VB Werner Wolfgang.
Unterschrift Sachbearbeiter

Dem

Gemeinderat

zur Beschlussfassung.

Berndorf, den 30. Juni 2014

Beschluss des Gemeinderates vom 30. Juni 2014

Zu Punkt 18) der Tagesordnung:

Stadtrat Franz Rumpler stellt den **A n t r a g**:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Berndorf beschließt in seiner heutigen Sitzung, die Übernahme des Schulerhaltungsbeitrages für das Schuljahr 2014/2015 der Schülerin Marinella Nestic, für den Besuch des 11. Schuljahres im Polytechnischen Lehrgang Pottenstein.

Abstimmung: **EINSTIMMIG**

Der Bürgermeister:
Hermann Kozlik e.h.

ERLEDIGUNGSVERMERKE

Berndorf, den

.....
Unterschrift Sachbearbeiter

Punkt 19) BERICHTE der Referenten

STR Rumpler

- Die Klassenaufteilung in den Volksschulen für das Schuljahr 2014/2015 wurde mit Frau BSI Reg.Rat Leopold besprochen und konnte einer positiven Erledigung zugeführt werden. Die notwendigen Klassen wurden genehmigt.
- Das Mittagessen für die Kinder der Nachmittagsbetreuung in St. Veit wird in der ehemaligen Arzt - Wohnung in der Hirtenbergerstraße eingenommen. Einige Adaptierungsarbeiten sind notwendig.

STR Wagenhofer

- Der Schwimmkurs hat begonnen und ist voll ausgelastet.
- Im Herbst findet eine Veranstaltung „Natur im Garten“ statt.
- Für das Gemischtwarengeschäft in St. Veit wurde ein Nachfolger gefunden.
- Am Hermannsplatz wurde ein Modegeschäft eröffnet.
- Für die Zukunft wird ein Ärztemangel bei praktischen Ärzten prognostiziert. Sie ist der Meinung, dass die Gemeinden die Ärzte bei der Gründung einer Praxis unterstützen sollten.
- Vom 4. – bis 6. Juni fand der Städtetag statt. STR Wagenhofer hat für die Stadtgemeinde daran teilgenommen.

STR Ing. Wiltschko

- STR Ing. Wiltschko berichtet, dass er während seiner kurzen Amtszeit bei den Verhandlungen geplanter Projekte gute Erfolge erzielen konnte. Die Unterlagen für die Projekte werden vorbereitet, um beim Land NÖ zur Förderung eingereicht werden zu können.
- Die Festspiele sind ausverkauft. Es gibt nur noch Restkarten. Es sind zwei Zusatzveranstaltungen geplant. Die Subventionen für die nächsten Festspiele wurden bereits genehmigt.

STR Kratochwil

- Das Sanierungsprojekt für das Centrex ist in Vorbereitung. GR Dipl.-HTL-Ing. Aster bemerkt dazu, dass bei der Ausschreibung der Gewerke mehrere Firmen eingeladen werden sollten.
- Der Spielplatz in der Sportpromenade wurde fertig gestellt. Leider sind bereits Beschädigungen durch Jugendliche entstanden. GR Büchinger stellt die Sinnhaftigkeit der Präventivüberwachung in Frage, wenn trotzdem Vandalismusschäden auftreten.
- Im Zuge des Verkehrskonzeptes im Triestingtal auf der B18 wurde eine Durchschnittsgeschwindigkeit für die gesamte Strecke abgelehnt. Es wurden einige Änderungen vorgeschrieben. Für Berndorf wurde im Bereich des Fußgängerüberganges beim Roten Kreuz eine Bedarfsampel vorgeschrieben. Die Kosten für Berndorf betragen voraussichtlich € 20.000,00.
- Die Kurzparkzone im Zentrum wurde verändert und markiert.
- Weiters soll die derzeitige Verkehrssituation im Gemeindehof einer neuen Lösung zugeführt werden.

STR Dipl.Päd. Rottensteiner

- Zum vorliegenden Dringlichkeitsantrag betreffend eines Zuschusses für das Essen von Pensionisten wurde im Ausschuss folgender Vorschlag ausgearbeitet: Es wäre vorstellbar, auf Basis der Vergabe des Heizkostenzuschusses diese Summe auch für Pensionisten, die die Mindestpension beziehen, nach Vorhandensein der finanziellen Mittel, zur Verfügung zu stellen.

20) ANFRAGEN

GR Wölfl

GR Wölfl möchte von der ÖVP-Fraktion wissen, auf Grund welcher Information in der Parteizeitung „Wir in Berndorf“ der Artikel über den Verein Volksheim St. Veit im Bezug auf die eingesehenen Unterlagen geschrieben wurde. GR Wölfl erklärt, dass der Verein Volksheim St. Veit keine Mitgliedsbeiträge einhebt. Es gibt nur Mitglieder, die unentgeltlich die notwendigen Arbeiten durchführen. Die Einnahmen des Vereins bestehen aus Vermietungen für die unterschiedlichsten Veranstaltungen.

STR Wagenhofer bemerkt dazu, dass sie angenommen hat, dass Mitgliedsbeiträge eingehoben werden. STR Kratochwil möchte wissen, in welcher Form von der ÖVP in die Belege Einsicht genommen wurde, da diese normalerweise nur intern bei der Gemeinde vorliegen. STR Wagenhofer bemerkt, dass in der Finanzabteilung in die Unterlagen eingesehen wurde.

STR Rumpler bemerkt zu diesem Thema, dass das Volksheim in St. Veit als Veranstaltungsstätte notwendig ist. Die Gemeinde sollte im Falle eines Verkaufes jedoch investierte Finanzmittel zurückbekommen.

STR Ing. Wiltschko meint dazu, dass eine Sperre des Volksheimes für St. Veit ein großer Nachteil wäre. Eine Übernahme durch die Gemeinde ist sicherlich nicht möglich, da sich die Abgänge mindestens verzehnfachen würden. Aus heutiger Sicht, ist die Aufrechterhaltung durch Subvention die kostengünstigste Variante.

Nach dem nicht öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung, um 19.20 Uhr gratuliert der Bürgermeister den Mandataren, die in den Monaten April bis August den Geburtstag feiern.

Die Angesprochenen bedanken sich für die Glückwünsche.

Ende der Gemeinderatssitzung: 19.25 Uhr.

Die Schriftführer:

STADir. Franz Grill e.h.
VB Marion Reitzl e.h.

Der Bürgermeister:

Hermann Kozlik e.h.

Genehmigt in der Sitzung des Gemeinderates am

Unterschriften:

SPÖ: GR Christine GRILL- EISNER

ÖVP: STR Franz RUMPLER

FPÖ: STR Christa KRATOHWIL

in Vertretung:

SPÖ: GR Kurt ADLER

ÖVP: STR Susanne WAGENHOFER

FPÖ: GR Gerhard ULLRICH